

Bühne frei für die jungen Talente

In der Jury des Contest sitzen lauter Experten

GLIENICKE | Ob Tanz, Gesang, Schauspiel, Zauberei, Akrobatik oder Tierdressur: Zum Talent-Contest wird für Sonnabend, 14. September, nach Glienicke eingeladen. Den Rahmen für den Wettbewerb bietet das mittlerweile 10. Herbst- und Weinfest.

Boris Gaffling, Chef einer Tanzschule, hatte diese Idee schon lange. Er habe erlebt, wieviel Talent in den Kindern und Jugendlichen stecke. Das betreffe nicht nur das Tanzen, sondern eben auch quer durch das individuelle Können alles Mögliche.

Ein Casting am vergangenen Sonntag habe die Zuversicht gestärkt, dass auf der Bühne an der Schule, die auf Kinder und Familie spezialisiert sei, richtig was los ist.

„Es war mühevoll, die fachgerechte Jury zu sammeln“, sagt Gaffling. Das, obwohl in Glienicke Regisseure, Maler, Tänzer, Schauspieler und andere Künstler zu Hause sind. Aber die hätten, das habe er erlebt, auch noch mehr zu tun, als in Glienicke die jungen Talente zu beurteilen. Aber jetzt sei die Jury versammelt. Armin Voelckers, Maler, Drehbuchautor und Filmregisseur (Deutscher Filmpreis 2008) „Leroy“ erhielt Auszeichnungen in zwei Kategorien: Beste Filmmusik und Bester Kinder- und Jugendfilm.



Für Jung und Alt bietet das Fest Genuss.

FOTO: PRIVAT

Zugesagt hat auch Wolfgang Paulke, Musiker und Musikproduzent (gehörte neben Reinhard Lakomy zu den bekanntesten „Elektronikern“ in der DDR). Auch Gunnar Laatsch, Tänzer und Choreograph, wird sein Urteil sprechen.

Um 17 Uhr geht es los. Eine gute Stunde Programm werden die jungen Talente zwischen neun und 16 Jahren auf die Beine stellen.

Und die drei Besten können sich über ein stattliches gesponsertes Taschengeld freuen.

Dass Glienicke der Beginn einer wunderbaren Laufbahn sein kann, zeigte die heute 14-jährige Valeria Eisenbart. Sie war bei einem

I.D.E.A.-Contest im Sommer 2007 als Mitglied der Diskotanz-Gruppe „Five minutes“ aufgefallen und auf Empfehlung von Armin Völckers einer Agentur beigetreten.

Bald darauf war Valeria bereits im Thriller „Die Tür“ zu sehen.

In Neuseeland drehte die junge Glienicckerin den TV-Liebesfilm „Das Paradies am Ende der Welt“ mit Jörg Schüttauf, Elisabeth Lanz und Ralph Herforth. „Es macht einen Riesenspaß, mit Kindern zu arbeiten“, sagt Boris Gaffling mit Blick auf Valeria.

„Erst recht, wenn man beitragen kann, dass eine Weihe in Richtung Karriere umgelegt wird.“